Antwort auf Herrn Rohlenas Erwiderung in der vorigen Nummer dieser Zeitschrift.

Der Name *Vicia cracca* ist in meinem Exemplar so stark „verschwommen“, dass ich ihn für fett hielt. Ich nehme aber ohne weiteres diesen Fehler reumütig mit 6% auf mein Schuldkonto.

Alle übrigen Einwände des Herrn Rohlena muss ich zurückweisen.

Würde ich behaupten, H. R. habe nach seiner eigenen Aussage für Montenegro 15 neue Arten nachgewiesen, so wäre er jedenfalls sehr erstaunt über meine Logik und er würde sich mit Recht beschweren, dass ich das „z. B.“ am Schlusse einer Erwiderung übersehen habe. Aber er selbst glaubte mein „z. B.“ ignorieren und meine Beispiele pro toto nehmen zu dürfen, um seine Prozentrechnung aufstellen zu können. Oder meinte er, ich übertreibe? Dann müsste ich ihm noch weitere „Neufunde“ streichen, z. B. *Deschampsia media*, *Ilex aquifolium*, *Cupressus sempervirens*.

Fehler des Autors und solche des Setzers konnte natürlich weder ich noch ein anderer Leser unterscheiden. Es ist doch auch anzunehmen, dass H. Rohlena eine Korrektur seiner Arbeiten las.

Er übersieht ferner, dass ich mir als Thema gestellt hatte, Pflanzen zu zählen, nicht ihn oder andere zu loben, und er beachtet nicht, dass bei einer Volkszählung Fürst und Bettler gleichhoch zu bewerten sind. Ich durfte also zwischen „phytogeographisch bedeutungslosen“ Pflanzen und anderen keinen Unterschied machen. Weshalb hat aber H. R. die nun Verachteten seinerzeit genau so fett drucken lassen wie seine besten Arten? Weshalb war ihm damals sogar ein „kultivierter Neufund“ (*Dracunculus vulgaris*) zum Fettdruck nicht zu „bedeutungslos“? Und hätte er nicht gerade bei „phytogeographisch bedeutungslosen“ Pflanzen doppelt vorsichtig sein müssen, ehe er sie als Neufunde bezeichnete?

Ich hatte geglaubt, Herrn Rohlenas sämtliche Fehler durch einen einzigen erklären zu sollen, nämlich dass er den Catalogus nicht zu Rate gezogen habe, wiewohl mir nicht entgangen war, dass er auch andere Quellen nicht immer berücksichtigt hatte. Aber er lässt diese Erklärung in seiner Erwiderung nicht gelten, indem er in Hinsicht auf *Carex Halleriana* ausdrücklich erklärt, dass ihm der Catalogus bekannt ist (war?) und dass er vollkommen berechtigt war, zu vermuten, dass Ascherson einen gewichtigen Grund hatte zu korrigieren, was er ein Vierteljahrhundert zuvor geschrieben hatte. Dieser Grund liesse sich ja hören. Wie durfte dann aber Herr Rohlena in seiner Arbeit bei *Carex Halleriana* schreiben: „Für Montenegro bisher nicht angegeben“ ohne jeglichen Zusatz? — Und weshalb hat er bei *Anthoxanthum aristatum*, wo es gar keiner „berechtigten Vermutung“ bedurft hätte, die Angabe der Synopsis ebenso ausser acht gelassen wie die des Catalogus? In der Synopsis ist sogar der erste Finder Ebel ausdrücklich genannt.

Die Ansicht, die Herr Rohlena zu haben scheint, dass die neueste Literatur massgebend sei, ist zudem nicht immer haltbar. Dürfen denn nur Herr Rohlena und ich irren, nie aber Nyman und Ascherson bei ihrem geradezu riesigen Stoff? Dann wüchse z. B. *Allium Lussinense* nicht in Dalmatien, wie Kneucker und ich meinten (Allg. bot. Z. 1906 p. 150), weil nach der neuen Angabe der Synopsis diese Unterart bisher nur auf der Insel Lussin beobachtet wurde.

Sonst ein grosser Freund mathematischer Beweisführung, muss ich zum Schlusse leider auch noch die Prozentrechnung Herrn Rohlenas kritisieren. Hätte irgend ein Autor einen einzigen Neufund publiziert, der keiner wäre, so hätte sich dieser Autor um 100% geirrt. Hätte ich nun diesen „Neufund“ ohne weiteres acceptiert, so wäre mein Zählresultat — und darauf allein kam mir's an! — nicht wesentlich alteriert, wohl aber, wenn ich die unrichtigen Neufunde Herrn Rohlenas, auch wenn sie wirklich nur 3% ausmachten, kritiklos übernommen hätte. Hier kam es eben auf die absolute, nicht auf die relative Fehlerzahl an, und erstere ist bei H. R. auffallend hoch.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [12_1906](#)

Autor(en)/Author(s): Gross L.

Artikel/Article: [Antwort auf Herrn Rohlenas Erwiderung in der vorigen Nummer dieser Zeitschrift. 44](#)